



POLITIK UND GESELLSCHAFT

Schatzkiste



Titel/Thema

Schatzkiste – Lösungsvorschlag:

Mögliche Schwierigkeiten bei Sachtexten aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Verfasser(innen)

Julia Eiperle, Mario Riesch

Erstellungsdatum

September 2019






Lösungsvorschlag zur Übung 1: Mögliche Schwierigkeiten bei Sachtexten aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern

Im Rahmen des Projekts wurden vier Gespräche mit Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse an einer bayerischen Mittelschule mit dem Schulprofil Inklusion geführt. Es wurden Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderschwerpunkt (Lernen, Hören), mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache sowie mit unterschiedlichen Geschlechtern interviewt. Im Zentrum der Gespräche stand jeweils das individuelle Verstehen bzw. Nicht-Verstehen von Sachtexten. Die Schülerinnen und Schüler wurden dabei darum gebeten, den Textausschnitt aus Übung 1 zu lesen, für sie leicht bzw. schwer verständliche Textstellen farblich zu markieren und zu begründen. Leicht verständliche Textstellen wurden mit grüner Farbe, schwer verständliche mit gelber Farbe markiert. Als Gesprächspartner wurde bewusst eine den Schülerinnen und Schüler vertraute Person ausgewählt, die aber die Schülerinnen und Schüler nicht benotet. Ziel war es, auf der Basis einer vertrauensvollen Beziehung mögliche Hemmungen abzubauen und ehrliche Rückmeldungen zu erhalten.

Vorgehen im Folgenden

Nachfolgend werden die Textstellen dargestellt, bei denen die Schülerinnen und Schüler nach eigener Auskunft Probleme hatten, diese zu verstehen. Die schwierigen Textstellen werden immer **gelb** im Übungstext hervorgehoben. In den nachfolgenden eckigen Klammern [] wird jeweils die Kategorie benannt, in die die Schwierigkeit einzustufen ist. Über den Klick auf das Ohr-Symbol  können Sie sich die jeweilige Stelle im Gespräch selbst anhören. Die Schülerinnen und Schüler begründen darin unter anderem, worin die jeweilige Schwierigkeit besteht. Die relevanten Gesprächssituationen wurden zudem verschriftlicht und können, separat oder begleitend zu den Audiodateien, genutzt werden. Sie sind Bestandteil dieses Dokuments.

Anmerkungen zu den Transkripten:

- S1: Schülerin, Schüler
- I1: Interviewer 1
- I2: Interviewer 2
- (.) circa eine Sekunde Pause im Sprechen
- (--) zwei Sekunden Pause im Sprechen
- (Zahl) längere Pausen im Sprechen
- (Verb) beschriebene Tätigkeit
- [...] Auslassungen



Schüler 1

M1: Unterschiedliche Wahlsysteme

Das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Parlament entscheidet in einer Demokratie maßgeblich über die Politik mit. Das jeweilige Parlament setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die auf unterschiedliche Weise gewählt werden können, z.B.:

Mehrheitswahl Das Wahlgebiet wird in Wahlkreise eingeteilt. Pro Wahlkreis wird jeweils eine Kandidatin/ ein Kandidat direkt als Abgeordnete/ Abgeordneter gewählt. Es gilt das Prinzip: „The winner takes it all.“ [Fremdsprache 🗣️] Das bedeutet, wer die Mehrheit aller Stimmen erzielt, gewinnt die Wahl und wird Abgeordnete/ Abgeordneter [Fachbegriff 🗣️]. Ein großer Nachteil der Mehrheitswahl besteht darin, dass nur die Stimmen der Gewinnerin/ des Gewinners berücksichtigt werden. Alle anderen werden nicht berücksichtigt. Ein Vorteil der Mehrheitswahl ist die enge Verbindung zwischen der gewählten Abgeordneten/ dem gewählten Abgeordneten und ihrem/ seinem Wahlkreis. In Großbritannien wird mithilfe der Mehrheitswahl gewählt. [...]

Schwierigkeit 1: Fremdsprache

- I1: Jetzt wärst du fertig, mit'm ersten Mal durch (--). Ok (.). Wie findest du den Text, so ganz grob jetzt mal?
- S1: Hm (--), i hob jetzt Ois so verstanden, was jetzt drin vorkimmt.
- I1: Mhm (.). Würdest du jetzt, ähm (.), Alles grün machen, wenn du sagen würdest, jetzt such ich mir mal meinen grünen Bereich aus? (4) Und gibst's gelbe Stellen, wo du sagst, da hab ich jetzt beim ersten mal Lesen, hab ich gemerkt, meine Augen, die sind gleich nochmal zurück und haben's nochmal gelesen und zweimal, dreimal gelesen? (.) Wenn du magst, kannst du's ja jetzt einfach noch einmal lesen und mal markieren so.
- S1: Ja, des war hoid, beim Englischen war's hoid oamoi.
- I1: Mhm. Mach's doch mal gelb.
[...]
- I1: Bei der, ähm, schwierigen Stelle „the winner takes it all“ (--), wie war das jetzt, was war jetzt daran schwierig?
- S1: Ja, weil i hoid ned des (--). Weil i hoid in Englisch jetzt ned da Beste bin (.) und dann mit der Aussprache und so ned so guad zrecht kimm und dann lies i's lieber zwoa-, dreimoi und dann (unverständlich)
- I1: Mhm. (.) Und dann? Hat das dann geholfen, (.) das zwei-, dreimal Lesen?
- S1: Ja.
- I1: Also hast du dann verstanden, was es heißt?
- S1: Ja.
- I1: Ok. (.) Was heißt das denn?
- S1: Ähm, dass der Gewinner (3) am meisten Stimmen erzielt
- I1: Ja, es, er nimmt auch alles mit, heißt das eigentlich, ne. Er, also es gibt praktisch, der Gewinner bekommt alles. (--)

Schwierigkeit 2: Fachbegriff „Abgeordnete“

- S1: Ja, also in dem Text geht's um Politik und, ähm, dass hoit pro Wahlkreis wern hoit do Kandidaten oder Kandidatinnen aufgestellt, de wo dann vo dem Landkreis zu Abgeordneten werden können.
- I1: Mhm.
- S1: Und (.) es gibt hoit dann des „the winner take it all“-System oder Prinzipo und der wo hoit dann am meisten Stimmen hod, werd dann,äh (--), Abgeordneter oder Abgeordneterin.
- I1: Mhm (3). Zum Beispiel, wo geht der dann hin, dieser Abgeordnete?
- S1: Äh, der
- I1: Was heißt das eigentlich, Abgeordneter?
- S1: De gengan dann hoit ins Parlament.
- I1: Mhm. Bei uns wär das dann wohin?
- S1: Äh, nach Berlin (.), ins Ding, äh
- I1: In den Bundestag?
- S1: Äh, ja



- I1: Und was heißt eigentlich das Wort? Das steht hier einfach so, Abgeordnete, Abgeordneter, gell?
 Ähm, da gehen die jetzt davon aus, dass du das weißt, was das Wort heißt, gell? Das wirst du ja in deinem normalen Alltag, wirst du wahrscheinlich kein einziges Mal Abgeordneter sagen, in deinem Freundeskreis oder in der Familie, oder?
- S1: Na.
- I1: Weißt du aber trotzdem genau, was das heißt?
- S1: Genau jetzt ned (.), aber des san hoit de, de wo hoit dann (3), dorad mitreden (--) im Ding.
- I1: Ja, die reden mit, genau. Wo? Im Parlament, meinst du?
- S1: Ja.
- I1: Und (.) aber das Wort (.) Ab-, du weißt jetzt einfach, mit Abgeordneter ist gemeint der, der im Parlament sitzt, oder?
- S1: Ja

Schüler 2

M1: Unterschiedliche Wahlsysteme

Das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte **Parlament [Fachbegriff ?]** entscheidet in einer Demokratie maßgeblich über die Politik mit. Das jeweilige Parlament setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die auf unterschiedliche Weise gewählt werden können, z.B.:

Mehrheitswahl Das **Wahlgebiet [Fachbegriff ?]** wird in **Wahlkreise [Fachbegriff]** eingeteilt. Pro Wahlkreis wird jeweils **eine Kandidatin/ ein Kandidat [Gendern]** direkt als **Abgeordnete/ Abgeordneter [Gendern, Fachbegriff ?]** gewählt. Es gilt das Prinzip: „The winner takes it all.“ [Fremdsprache ?] Das bedeutet, wer die Mehrheit aller Stimmen erzielt, gewinnt die Wahl und wird **Abgeordnete/ Abgeordneter [Gendern]**. Ein großer Nachteil der Mehrheitswahl besteht darin, dass nur die Stimmen der Gewinnerin/ des Gewinners berücksichtigt werden. Alle anderen werden nicht berücksichtigt. Ein Vorteil der Mehrheitswahl ist die enge Verbindung zwischen der gewählten Abgeordneten/ dem gewählten Abgeordneten und ihrem/ seinem Wahlkreis. In Großbritannien wird mithilfe der Mehrheitswahl gewählt. [...]

[Schriftgröße ?]

[Schwere Verständlichkeit des Textes ?]

Schwierigkeit 1: Gendern

- I1: Kannst ruhig schon! Sag einfach mal, was du grade denkst! Wie geht's dir damit, mit diesem Text?
- S1: Mh, es ist, würd ich so sagen, durchschnittlich verständlich. Aber ich konnt mich ja, ich bleib immer nicht so konzentriert immer, wegen diesen Schrägstrichen, da. Wenn „Abgeordnete/Abgeordneter“ da steht.
- I1: Mach mal oder markier mal die Stelle! (.) Markier mal Stellen, die du irritierend findest!
- S1: Da komm ich immer aus der Konzentra-, Konzentration raus (.), wenn ich zum Beispiel sowas lese.
- I1: Kandidatin/Kandidat.
- S1: Genau. Da komm ich meistens, ähm, n bisschen aus dem Text raus. (markiert)
 [...]
- I1: Ähm. (--) Du hast gesagt, du findest Abgeordnete/Abgeordneter mit diesem Schrägstrich komisch, sowie Kandidat/Kandidatin, gell?
- S1: Ja, genau. Ich weiß, ich weiß schon, was es ist, aber wenn ich den Text so lese, dann auf einmal muss ich des, die Wörter, zweimal lesen, dann bekomme ich so das Gefühl, ich hab das Wort, genau dasselbe, zweimal gelesen und dann komm ich n bisschen wieder raus
 [...]
- S1: Aber bei diesem Satz, wenn ich nur, das erste, das erste Wort von dem, also zum Beispiel Kandidaten und Abgeordnete, nur das lese, würd ich's wahrscheinlich besser verstehen, als wenn ich die beiden auf einmal lese.



- I1: Ok.
 S1: Mh, weil da komm ich aus der Konzentration echt raus.
 I1: Des hier wäre weg, dann wäre dieser Strich auch weg, ja?
 S1: Mhm.
 I1: Hier wär der Strich auch weg. Und des Wort hier hinten auch weg, gell? Dann wär's schon leichter.
 S1: Ich denke ja schon.

Schwierigkeit 2: Fachbegriff „Parlament“

- S1: Also das erste, die erste, das erste Satz hab ich nochmal lesen müssen, aber des hab ich ja verstanden.
 I1: Ok.
 S1: Also nach dem ersten Mal Lesen.
 I1: Um was geht's da?
 S1: Jetzt muss ich's wieder lesen (lacht)
 I1: Ja (.), lies nochmal!
 S1: (liest) Es geht um eine Parlament (.). Also wie es so (.), naja, wie so in eine Parlament, ähm, abgeht oder so.
 I1: Mhm (.). Ist dir klar, was Parlament ist (.)? Also wenn du jetzt die einzelnen Wörter anschaut, ja?
 S1: Ja.
 I1: Sind die, sind die alle klar, die Wörter?
 S1: Ich weiß schon, was n Parlament ist, aber ich kann's nicht so richtig gut erklären. (.) Ähm, naja.
 I1: Versuch mal!
 S1: Das hat mit, ähm, Demokratie was zu tun.
 I1: Ja.
 S1: Ähm (--), ja. Das ist zwar kein richtiger Ort, aber.
 I1: Mhm. Schon ein Ort?
 S1: Ja, aber.
 I1: Aber du meinst jetzt nicht wie Huglfing ein Ort?
 S1: Ja, genau (.). Ich mein (lacht)
 I1: Ja, versuch mal zu erklären. Weil des ist genau die spannende Stelle für uns alle jetzt, weißt du.
 S1: Ja (.). Das kann ich selber nicht so gut erklären (--). Das ist halt n Gebäude (--), da wird wahrscheinlich, mh, die Demokratie, ähm, entscheidet oder so, über die Politik oder so.

 I1: Mhm, da wird also über die Politik entschieden.
 S1: Mhm.
 I1: Von einem Land oder von (.) einem Teil von einem Land, ne?
 S1: Oder von einem Staat oder so, genau.
 I1: Mhm, genau. (.) Mhm (.), ok.

Schwierigkeit 3: Fremdsprache

- S1: Ja, da steht zum Beispiel, es gibt das, es gilt das Prinzip der „The winner take it all“
 I1: Ok (.). Verstehst du des, zum Beispiel? Würdest du des jetzt grün machen, „the winner takes is all“?
 S1: Ja, grün, jaja, grün.
 I1: Ok, mach ich mal grün. Is für dich also kein Problem?
 S1: Nene!
 I1: Was heißt des (.)? Ist ja ne ganz andere Sprache!
 S1: Jaja, des ist ja Englisch (lacht)
 I1: Ok. Was soll des bedeuten?
 S1: Is ja leichter als Türkisch! Der Gewinner (lacht), take, wie soll ich jetzt take auf Deutsch übersetzen? Warte, ich weiß schon, was es ist! Ähm, machte (.), nein! Ähm, kommt (.), nein! I1: „The winner takes it all“, was heißt das eigentlich?
 S1: Der macht alles, der bekommt alles, keine Ahnung.
 I1: Der bekommt alles!
 S1: Der Gewinner bekommt alles, ja!
 I1: Ja, des heißt des! Ok! Des hast du aber gleich verstanden?
 S1: Ja.
 I1: Und des hast du wirklich verstanden? Weil des ist nämlich ganz interessant für uns, ähm, auch der [Schülername, Schüler vorausgegangenes Interview] hat gesagt „Ich hab schon des Gefühl, ich versteh's!“, und, „aber nicht so ganz (.), aber doch ein bisschen!“, weißt du, so ne Mischung.
 S1: Ja, genau so geht's mir auch!



Schwierigkeit 4: Schriftgröße

S1: Ja, so könnte man's jetzt nennen, weil irgendwie komm ich immer so aus der Konzentration raus wenn ich, ähm, zum Beispiel Abgeordneter/Abgeordnete lesen muss oder wenn die Schrift so klein ist, ähm.

Schwierigkeit 5: Fachbegriffe „Wahlgebiet“ und „Wahlkreis“

I1: Hier haben wir nochmal des mit Gewinnerin/Gewinner, jetzt bleiben wir mal bei diesem Satz. Ich les ihn dir vor, nochmal der Anfang (liest): „Mehrheitswahl. Das Wahlgebiet wird in Wahlkreise eingeteilt.“ Verstehst du des?

S1: Ja.

I1: Wie verstehst du des?

S1: Ja, dass des Wahlgebiet in Wahlkreise geteilt wird, also, ich mein.

I1: Zum Beispiel? Was is damit gemeint?

S1: Ja, das Wahlgebiet is halt (lacht) das Wahlgebiet! (lacht)

I1: Was ist denn da groß und was ist kleiner? Is Wahlgebiet größer als jetzt Wahlkreise oder was is des? Was soll des mit Gebiete und Kreise?

S1: Ja, es geht jetzt um Wahlgebiet

I1: Ja.

S1: Ähm, das wird, Wahlgebiet und Wahlkreis hat eigentlich fast desselbe Bedeutung. Es hat aber nicht dasselbe Bedeutung.

I1: Mhm.

S1: Nicht in dem Fall. (.) Ähm, Wahlgebiet is sehr, n Gebäude, wo man des, ne Wahl, ach, keine Ahnung! Warte! (--) Jetzt muss ich selber n bisschen nachdenken.

[...]

I1: Also, ich lies nochmal vor, damit du's hören kannst: „Das Wahlgebiet wird in Wahlkreise eingeteilt.“

S1: Also. Des Wahlgebiet, also die Leute, die's gewählt haben, da ist das Wahlgebiet.

I1: Ja?

S1: Ähm, da tut man eben den Wahl rein, ähm (--), und das wird halt in Wahlkreise eingeteilt. Also, in, zum Beispiel, in verschiedenen Orten eingeteilt.

I1: Okay. Genau. Also, die Wahlkreise können so verschiedene Orte auch sein?

S1: Mhm. Wenn ich ehrlich bin, dann hab ich des zum ersten mal nicht verstanden.

Schwierigkeit 6: Fachbegriff „Abgeordnete/ Abgeordneter“

I1: (hustet) Ähm (--), verstehst du den Unterschied? So, wie's jetzt hier beschrieben ist (.), Kandidatin (.), Abgeordnete?

S1: Ja.

I1: Des sind ja zwei Wörter (.), die bedeuten wahrscheinlich auch zwei verschiedene Sachen.

S1: (lacht) Ja.

I1: Was bedeuten sie denn Unterschiedliches? Was ist der Unterschied?

S1: Kandidat is der, der Kandidat is der Teilnehmer.

I1: Ok.

S1: Abgeordneter is halt, naja, da isses (lacht) (3), dass es halt (lacht) abgeordnet wird, ähm (lacht).

I1: Was heißt'n des, abgeordnet?

S1: Ähm, naja, eingeteilt, nein. Ähm, ja, könnte man auch so sagen, ähm.

I1: Eingeteilt? Zu was eingeteilt? Ka-

S1: Zu einem bestimmten Thema. Also, in dem Fall im Wahlkreis. So, wie's da steht: „Pro Wahlkreis wird je-, jeweils eine Kandidat direkt als Abgeordnete gewählt.“

I1: Und wenn du jetzt – sag ich, was du immer sagst – ganz ehrlich bist, is dir des ganz klar der Unterschied zwischen Abgeordneter und Kandidat?

S1: Die Unterschied ja, aber die Bedeutung nicht (lacht).

[...]

S1: Ich glaub, ich glaub, ich weiß, wie ich jetzt Abgeordneter erklären kann!

I1: Ja?

S1: Neu eingestellt, oder, ähm, nein, in dem Fall nicht (lacht). Ich kann's doch nicht. Das ärgert mich gerade so!



Gesamteinschätzung:

- I1: Ah, ok! (--) Geht's dir überhaupt so mit dem Text, so dass du das Gefühl hast „Ja, so ganz grob weiß ich schon, um was es geht“?
- S1: Ich weiß es ganz, ganz, ganz, ganz, ganz grob weiß ich, um was es gehen würde.
- I1: Ja.
- S1: Aber mit dem Text komm ich nicht so gut klar.
- I1: Ok. (--) Und warum?
- S1: Naja. (--) Mit dem Text kann ich mich irgendwie nicht gut konzentrieren.
- I1: Ok.
- S1: Also wenn ich das so mal durchlese.
- I1: Also, du hast nicht das Gefühl, ich fange an mit dieser, sagen wir mal, das ist eine Übung, und ich bleibe so richtig drin und dann lies ich fertig und ich komm wieder raus, sondern du hast das Gefühl, prilll, irgendwie bist du immer die ganze Zeit so fast am Wegfliegen, oder?
- S1: Ja, so könnte man's jetzt nennen, weil irgendwie komm ich immer so aus der Konzentration raus wenn ich, ähm, zum Beispiel Abgeordneter/Abgeordnete lesen muss oder wenn die Schrift so klein ist, ähm.

Schülerin 3

M1: Unterschiedliche Wahlsysteme

Das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Parlament entscheidet in einer Demokratie maßgeblich über die Politik mit. Das jeweilige Parlament setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die auf unterschiedliche Weise gewählt werden können, z.B.:

Mehrheitswahl Das Wahlgebiet wird in Wahlkreise eingeteilt. Pro Wahlkreis wird jeweils eine Kandidatin/ ein Kandidat direkt als Abgeordnete/ Abgeordneter gewählt. Es gilt das Prinzip: „The winner takes it all.“ [Fremdsprache 🗨️] Das bedeutet, wer die Mehrheit aller Stimmen erzielt, gewinnt die Wahl und wird Abgeordnete/ Abgeordneter. Ein großer Nachteil der **Mehrheitswahl** [Fachbegriff 🗨️] besteht darin, dass nur die Stimmen der Gewinnerin/ des Gewinners berücksichtigt werden. Alle anderen werden nicht berücksichtigt. Ein Vorteil der Mehrheitswahl ist die enge Verbindung zwischen **der gewählten Abgeordneten/ dem gewählten Abgeordneten** [Gendern 🗨️] und ihrem/ seinem Wahlkreis. In Großbritannien wird mithilfe der Mehrheitswahl gewählt. [...]

Schwierigkeit 1: Fremdsprache

- S1: Ähm, do, do steht ja auf Englisch was und des is halt dann auch erklärt.
- I1: (lacht) Ok.
- S1: Und, ja. Und den Satz (.) versteht man jetzt ned so.
- I1: Ok.
- S1: Genau.
- I1: Schauen wir jetzt mal beides an, weil des ist sehr lustig, was du jetzt zu dem Grünen, da steht was auf Englisch und dann sagst du und dann is es ja erklärt. Gell?
- S1: Mhm.
- I1: Ich les nochmal vor: „Es gilt das Prinzip „The winner takes it all““ Hättest du's ohne die Erklärung verstanden?
- S1: Nein.
- I1: Dann (.) steht da „Das bedeutet, wer die Mehrheit aller Stimmen erzielt, gewinnt die Wahl und wird Abgeordnete/Abgeordneter.“ Bingo! Und dann verstehst du's, oder?
- S1: Ja.



Schwierigkeit 2: Mehrheitswahl

- I1: Also, dann geht es weiter, (.) ein großer Nachteil der Mehrheitswahl, mhm, jetzt: „Ein Vorteil der Mehrheitswahl ist die enge Verbindung zwischen der gewählten Abgeordneten, dem gewählten Abgeordneten und ihrem Schrägstrich seinem Wahlkreis.“ (.) Und da macht's jetzt Fragezeichen, gell?
- S1: Ja.
- I1: Tschung! Großes Fragezeichen. (.) Und woran liegt des jetzt? Sag du mal, was ist da alles komisch an diesen Wörtern, die da stehen? Es is ja so fünfzehn Wörter, fast zwanzig, was ist da komisch? (--) Ich weiß schon, du sagst jetzt gleich alles, aber jetzt schau wir's mal ganz genau an.
- S1: Also, Mehrheitswahl?
- I1: Des Wort?
- S1: Ja.
- I1: Is unverständlich?
- S1: Ja.
- [...]
- I1: Ok. (--) Weißt du, was interessant is? Des Wort Mehrheitswahl, wo du sagst, des versteh ich nicht, des taucht ja hier oben schon mal als dicke Überschrift auf, gell?
- S1: Ja.
- I1: Da hast des jetzt noch nicht angekreuzt, gell? Äh, angestrichen, gelb?
- S1: Nein.
- I1: (hustet) Könnte man aber jetzt wahrscheinlich im Nachhinein auch. Und scheinbar funktioniert des jetzt nicht so, so wie bei „the winner takes it all“, wo du sagst „ach“ und dann kommt ja die Erklärung.
- S1: Mhm.
- I1: „Ich brauch kein Wörterbuch. Ich brauch nix, die Erklärung steht da.“ Bei Mehrheitswahl, obwohl des des wichtige Thema is von dem ganzen Abschnitt, ja, den wir hier sehen, wird des scheinbar nicht erklärt, oder?
- S1: Nein.
- I1: Oder schau du nochmal, ob du's findest! Bitte schau nochmal! Des macht jetzt zwar a bissl Mühe, aber schau mal, ob du's findest!
- S1: Da steht nur „Das ist der große Nachteil der Mehrheitswahl“, aber da wird immer no ned erklärt, was des is.
- I1: Sehr gut! Also des geht hier nochmal weiter. Aber noch wird's immer nicht erklärt, gell? Also was bräuchtest du an dieser Stelle? (--) Des is a bissl die ähnliche Frage, die ich dich vorhin schon gefragt hab, gell? Was bräuchtest du eigentlich?
- S1: S Internet oder so (lacht).
- I1: (lacht) Ja, genau.
- S1: Oder a Buch halt!
- I1: Also, und warum bräuchtest du's Internet?
- S1: Ja, dass ma googeln kann. Dass ma versteht, was des is.

Schwierigkeit 3: Gendern

- S1: Und dass des so steht: der gewählten Abgeordneten und dem gewählten Abgeordneten.
- I1: Mhm, was is daran komisch? Ich weiß genau, was du meinst, aber versuch's nochmal selber zu sagen. Was ist an diesem ganzen langen Apparat hier komisch?
- S1: Ja, des kann man irgendwie ned verstehn, weil...
- I1: Weil?
- S1: Weil entweder der Gewählte oder dem Ge-, des is (lacht)
- I1: (lacht) Aha. Nicht mal der und die steht da, sondern der und dem und alles doppelt gemoppelt so a bissl, gell?
- S1: Mhm.
- I1: Und da haut's einen praktisch dann komplett raus, oder?
- S1: Ja.



Schüler 4

M1: Unterschiedliche Wahlsysteme

Das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Parlament entscheidet in einer Demokratie maßgeblich über die Politik mit. Das jeweilige Parlament setzt sich aus Abgeordneten zusammen, die auf unterschiedliche Weise gewählt werden können, z.B.:

Mehrheitswahl Das **Wahlgebiet [Fachbegriff]** wird in **Wahlkreise [Fachbegriff]** eingeteilt. **Pro [Präposition]** Wahlkreis wird jeweils eine Kandidatin/ ein Kandidat direkt als Abgeordnete/ Abgeordneter gewählt. Es gilt das Prinzip: **„The winner takes it all.“ [Fremdsprache]** Das bedeutet, wer die Mehrheit aller Stimmen erzielt, gewinnt die Wahl und wird **Abgeordnete [Fachbegriff]**/ Abgeordneter. Ein großer Nachteil der **Mehrheitswahl [Fachbegriff]** besteht darin, dass nur die Stimmen der Gewinnerin/ des Gewinners berücksichtigt werden. Alle anderen werden nicht berücksichtigt. Ein Vorteil der Mehrheitswahl ist die enge Verbindung zwischen der gewählten Abgeordneten/ dem gewählten Abgeordneten und ihrem/ seinem Wahlkreis. In Großbritannien wird mithilfe der Mehrheitswahl gewählt. [...]

[Textlänge, Lesezeit]

Schwierigkeit 1: Fremdsprache

- I1: ...] Und wo wurd's dann schwierig?
 S1: Ja, bei Englisch versteh ich überhaupt nicht so ganz, des hab ich schon verstanden.
 I1: Aha, ok.
 S1: Aber da dann wurd's dann, der Zusammenfass, also.
 I1: Den ganzen Zusammenhang, den kannst du nicht verstehen, weil du nicht den ganzen Satz verstehst.
 S1: Sozusagen, ja.
 I1: Aber du merkst praktisch an der Stelle „Oh, jetzt kommt Englisch, Englisch is schwierig!“ Aber (.) dann schaut du's dir genauer an. (.) Den Anfang von dem Satz, „the winner“, verstehst du, oder?
 S1: Mhm.
 I1: Des heißt was?
 S1: Der Gewinner, oder?
 I1: Mhm. Und dann kommt der zweite Teil vom Satz und den verstehst du nicht mehr?
 S1: Ne, also „all“, also alle, oder?
 I1: Ja
 S1: Des Wort, diese zwei.
 I1: „Takes it“, des weißt du dann nich und „all“ verstehst du schon noch, gell?
 S1: Mhm.
 I1: Sagst du. (.) Alle. (3) Ok, du merkst, es is schwierig. Dann liest du halt aber einfach weiter.
 S1: Mhm.
 I1: Weil du sagst „Pff, wie soll ich mir des jetzt herholen?“ Gell? Da is ja keine Erklärung hier unten. (--)
 Was würde dir denn an der Stelle helfen? (--)
 Was müsst jetzt hier da sein, damit du dir nich sagst „Ok, puh, kann ich nicht wissen, les ich halt mal weiter“?
 S1: Ja, Lösung oder halt.
 I1: Ja, die Lösung?
 S1: Des Wort, was des bedeutet?
 I1: Ja, genau, gell? An der Stelle – mach ma mal a Zeichen –, bräuchtest du eine (--) Erklärung. Oder? Oder Übersetzung.
 S1: Ja.

Schwierigkeit 2: Fachbegriff „Mehrheitswahl“

- I1: Des hier hast du gelb angestrichen, Mehrheitswahl.
 S1: Da hab ich gedacht, des is eine, wo mehrere Leute, eine Wahl is. Aber weiß ich nicht, ob des stimmt, deshalb hab ich's nicht grün gemacht.
 I1: Ja, sag nochmal, was hast du gedacht?
 S1: Dass da mehrere halt wählen und Mehrheitswahl.



- I1: Ah, dass viele wählen?
 S1: Sozusagen, ja. Aber da war ich mir nicht sicher.
 I1: Ja, genau, also Fragezeichen, da bist du dir auch nicht ganz sicher, gell? Heißt Mehrheitswahl mehrere wählen? Oder?
 S1: So dacht ich des.
 I1: Also mehrere Menschen gehen zur Wahl?
 S1: Ja.

Schwierigkeit 3: Fachbegriffe „Wahlgebiet“ und „Wahlkreis“

- I1: Was is n Wahlgebiet?
 S1: Des is halt im Landkreis, ähm also, Umkreis.
 I1: Mhm.
 S1: Wo gewählt wird.
 I1: Ok. Und des wird in Wahlkreise eingeteilt?
 S1: Mhmmm.
 I1: Ein Wahlgebiet wird in Wahlkreise eingeteilt?
 S1: In den Landkreisen, oder?
 I1: Könnte n Landkreis sein, ja. Is des jetzt was kleineres, die Wahlkreise als? Is des nur n kleiner Teil von dem Wahlgebiet? Oder is des Wahlgebiet größer als Wahlkreis? Verstehst du des an der Stelle?
 S1: Wahlgebiet is größer.
 I1: Ok. Wahlkreis is kleiner, is nur n Teil davon.
 S1: Mhm.

Schwierigkeit 4: Fachbegriff „Abgeordnete“

- I1: Und Abgeordnete, Abgeordneter, was is damit? (.) Was soll des Wort?
 S1: Ääh.
 I1: Kannst auch nochmal lesen, den Satz, wenn du willst.
 S1: Direkt als Kanzler oder so gewählt, oder so in der Art?
 I1: Hier wird's auf jeden Fall, wenn du sagst „in der Art“, merkt man, hier wird's unsicher, gell?
 S1: Mhm.
 I1: Was heißt des jetzt genau?
 S2: Ja.

Schwierigkeit 5: Präposition „pro“

- I1: Pro Wahlkreis – pro, was heißt eigentlich pro?
 S1: Des is, mh...
 I1: Anderes Wort? Pro Wahlkreis wird jeweils?
 S1: Des sind mehrere Landkreise, oder?
 I1: Ja, in mehreren, in jedem – pro heißt im Grunde jedem Wahlkreis
 S1: Mhm.

Schwierigkeit 6: Textlänge/ Lesezeit

- S1: Ja. Fünf Minuten oder so (.) gibt er [, der Lehrer,] meistens ungefähr.
 I1: Fünf Minuten um den Text zu lesen?
 S1: Ja, der is ja wesentlich länger.
 I1: Der Text is nämlich viel länger, gell? Des is nämlich nur der Anfang von dem Text.
 S1: Genau.
 I1: Wir ham des praktisch abgeschnitten, hier is weiß, da geht's aber eigentlich, sagen wir mal, der Text geht eigentlich bis hier hin.
 S1: Ja.
 I1: Und zwar genau so beschrieben, so wie's hier is, gell? So eng und so, die Wortzahl auch, gell?
 S1: Ich bin auch gar nicht fertig nur bei fünf Minuten.
 I1: Du bist nicht mal fertig nur mit Lesen in den fünf Minuten?
 S1: Ja, oder mittendrin so ungefähr.
 I1: Mhm. (.) Genau, nach fünf Minuten – mach ma uns mal n Zeichen – bist du ungefähr hier. Gell?
 S1: Sozusagen, ja.
 I1: Weil du ja doch schon immer versuchst gleich des zu verstehen. Manches liest du dann auch doppelt, oder machst du des gar nicht?
 S1: Manchmal, unterschiedlich.